



# Kulturlandschaftsverein

IN der Region – MIT der Region – FÜR die Region

Beitrag NATURLAND-Café  
NÖ Schutzgebietsbetreuung

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung  
des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



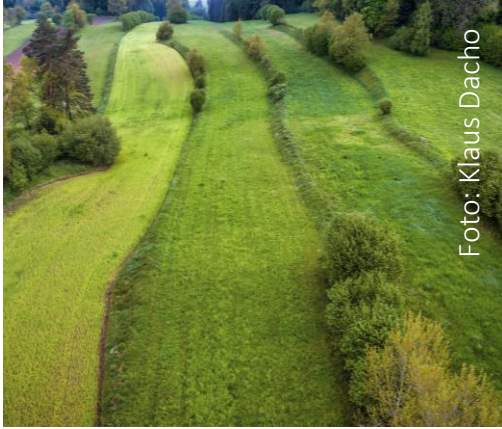


# INHALTE

1. Grundsätzliches zum Verein
2. Stand der Dinge
3. Pläne und Projekte
4. Übergeordnete Ziele



# 1. Grundsätzliches zum Verein



## Grundsätzliches zum Verein

### KURZBESCHREIBUNG:

- **Kulturlandschaftsverein Lainsitztal** - Geschäftsstelle Gemeindeamt Sankt Martin
- Gegründet im Juni 2023 als **Pilotprojekt** – Niederösterreich/Österreich
- Anlass: **Verlust von extensiv bewirtschaftetem Kulturland** mit Nachteilen für **Naturschutz, Landwirtschaft und Gemeinden**
- **Vereinsstruktur:** Vorstand bestehend aus je zwei VertreterInnen der drei Paritäten, Geschäftsführung (i.A.v. 20 Wochenstunden)
- **Finanzierung:**
  - Gemeindebeiträge (*1%-Anteil an der Gemeindeeinnahmen aus der Ortstaxe und je 32 Cent pro EinwohnerIn und Hektar Gemeindefläche*)
  - Projektfinanzierung über Ländliche Entwicklung - Förderstelle Naturschutzabteilung
  - Infrastruktur und Personalressourcen seitens Landwirtschaft
- **Aufgaben und Ziele:** Entwickeln von Umsetzungsmodellen für den Erhalt hochwertiger Kulturlandschaften, gemeinsam mit lokalen BewirtschafterInnen, FachexpertInnen und Bevölkerung

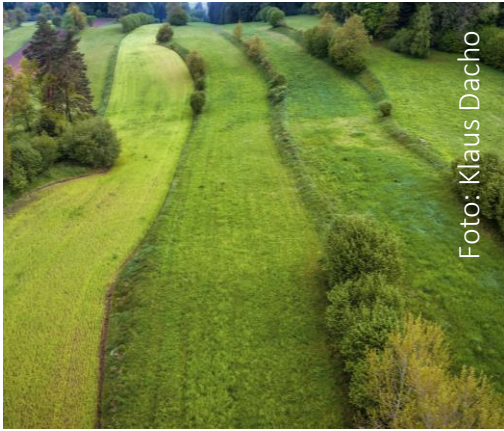


Foto: Klaus Dacho

## Grundsätzliches zum Verein



## Kleinregion LAINSTITAL

- 6 Gemeinden innerhalb der Kleinregion Lainsitztal:

Moorbad Harbach, Unserfrau-Altweitra, Weitra, Großschönau, Bad Großpertholz, Sankt Martin

- Gemeinden arbeiten seit langem gut zusammen
- Gebietskulisse ist groß genug, um regionale Ziele zu verfolgen und klein genug, um Einigkeit zu erzielen und Austausch zu ermöglichen

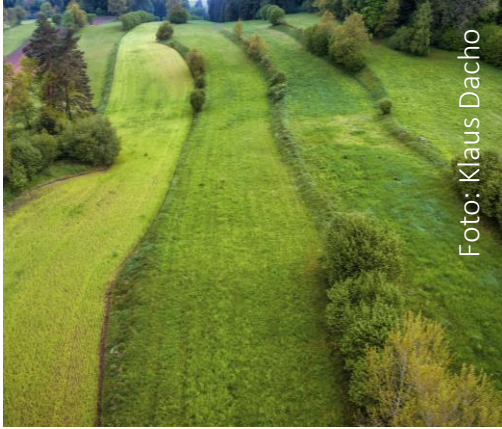


Foto: Klaus Dacho

## Grundsätzliches zum Verein

### Was zeichnet die Gebietskulisse aus?

- **Gebietsgröße:** etwa 300 km<sup>2</sup>
- **Schutzgüter:**
  - Europaschutzgebiet „Waldviertler Teich-, Heide- und Moorlandschaft“ (FFH-Richtlinie)
  - Europaschutzgebiet „Waldviertel“ (VS-Richtlinie)
  - Ramsarschutzgebiet „Teich-, Moor- und Flusslandschaft Waldviertel“
  - Landschaftsschutzgebiet Bad Großpertholz
  - Naturpark Nordwald
  - Naturschutzgebiet Karlstifter Moore
  - Naturwaldreservat Joachimstal
  - 33 Naturdenkmäler
- **Regionstypisch:** kleinteiliges Mosaik aus Landschaftselementen (Streifenfluren, kleinstrukturiertes Offenland, Bicherl, Stufenraine, Magerwiesen,...)
- **Benefits:** Naturerlebnis, Biodiversität, Landschaftsbild, Klimawandelresistenz
- **Herausforderungen:** extensiv genutzte Flächen unwirtschaftlich, oft fehlen entspr. Maschinen, demographischer Wandel, Strukturwandel in Landwirtschaft, Verlust von altem Bewirtschaftungs-Know-How

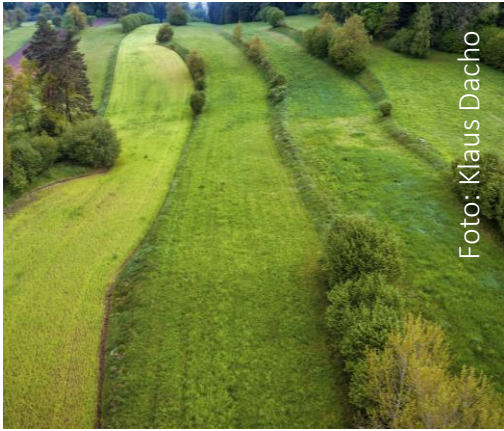


Foto: Klaus Dacho

## Grundsätzliches zum Verein

### Der KLV

Um **gemeinsam Ideen zu entwickeln**, wie man dem Verlust wertvoller Lebensräume im Lainsitztal gezielt entgegentreten kann, haben VertreterInnen aus dem Naturschutz, der Landwirtschaft und den sechs Gemeinden der Kleinregion Lainsitztal beschlossen, freiwillig und gleichberechtigt an **Umsetzungsmodellen** zu arbeiten. Gemeindeübergreifend und mit Unterstützung des Landes Niederösterreich und der Europäischen Union sowie unter Einbindung der lokalen Bevölkerung und FachexpertInnen aus verschiedenen Bereichen sollen zukunftsfähige **Konzepte zur Bewahrung des Waldviertler Naturerbes** entstehen.



FREIWILLIGKEIT



ERFAHRUNG



INNOVATION



PARTNERSCHAFT



© Klaus Dacho

## PARTNER AUF AUGENHÖHE



**LANDWIRTSCHAFT**  
Bäuerinnen und Bauern sind ExpertInnen der regionalen Kulturlandschaftspflege.



**NATURSCHUTZ**  
Der Naturschutz achtet auf Biodiversität und Klimafitness.



**GEMEINDEN**  
Die Gemeinden stehen für nachhaltige Regionalentwicklung und sanften Naturtourismus.



Foto: Klaus Dacho

## 2. Stand der Dinge



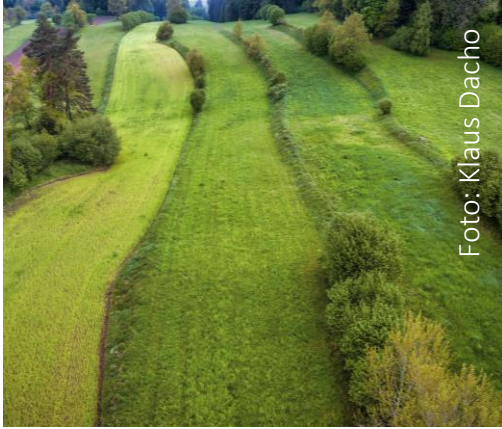


Foto: Klaus Dacho

## Stand der Dinge

### Was ist bisher geschehen?

- **Aufbau der Vereinsstruktur:** Geschäftsstelle, Kontoeinrichtung, EDV und Telefon, Kassenbuch, Liquiditätsplan, Mail-Verteiler, Dienstvertrag, Stundenaufzeichnung, Lohnverrechnung
- **Aufbau eines ersten Netzwerkes:** Kontaktaufnahme zu Schutzgebietsnetzwerk, KLAR/KEM, Förderstellen, „Regionale Player“, LandwirtInnen, CoopNatura, usw.
- **Einreichen des ersten Förderprojekts**
- **Umsetzen der ersten Projektmaßnahmen**
- **Aufbau der Grundstruktur in der Öffentlichkeitsarbeit** –Anlage Fotoarchiv, Anlage Pressespiegel, Anlage Social Media, Erstellung Logo, Erstellung Folder, PA (bisher Veröffentlichungen über BB, NÖN, LK, Naturland u.a.;;) Gemeindezeitung-Beiträge



Foto: Klaus Dacho

## 3. Pläne und Projekte

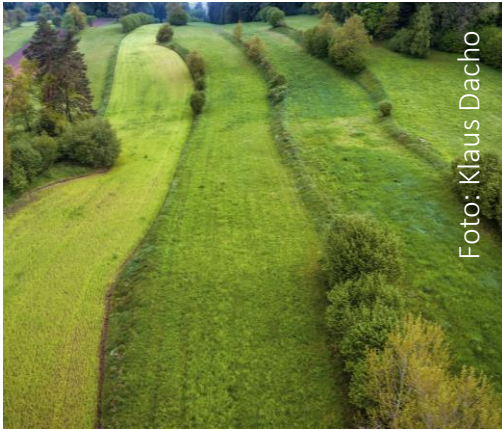


Foto: Klaus Dacho

## Pläne und Projekte

### **Laufendes Projekt:**

- LE-Projekt eingereicht am 25.08.2023, derzeit Prüfung Förderansuchen
- Projektlaufzeit bis 12/2024
- Arbeitspakete:

#### **AP 1: Wiederherstellung ausgewählter Wiesenflächen**

Einholen Zustimmungen, Ist-Zustandserhebung, Organisation und fachliche Begleitung der Maßnahmendurchführung, Durchführung von Pflegemaßnahmen 2023, Durchführung von Pflegemaßnahmen 2024, weitere Flächenakquise

#### **AP 2: Konzept für dauerhafte Flächensicherung**

Recherche vergleichbarer Projekte, Exkursion zu vergleichbaren Projekten, 4 Workshops, Interviews mit Expertinnen aus den verschiedenen Paritäten

#### **AP 3: Bedarfserhebung bei BewirtschafterInnen**

Erarbeitung Erhebungsbogen, Veranstaltung mit BewirtschafterInnen, Verteilung Erhebungsbogen, Einholen der Rückmeldungen, Einzelgespräche mit Schwerpunktbetrieben, Ergebnisaufbereitung

#### **AP 4: Projektentwicklung und –initiierung**

Konkretisierung weiterer Projektideen, Fachlich-inhaltliche Aufbereitung eines Folgeprojektes unter Einbeziehung des Fachbeirates u.a. Expertise

#### **AP 5: Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung**

Gestaltung Logo, Factsheet/Folder, Exkursion mit der Bevölkerung, Presseaussendungen für Gemeindezeitungen, für website der Kleinregion und Naturland NÖ, Freiwilligeneinsatz, Pressekonferenz, Imagefilm

#### **AP 6: Projektmanagement und Berichterlegung**

Allgemeines Projektmanagement, Tätigkeitsbericht, Endbericht

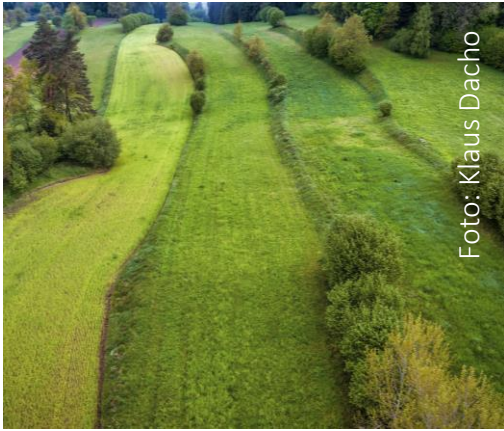
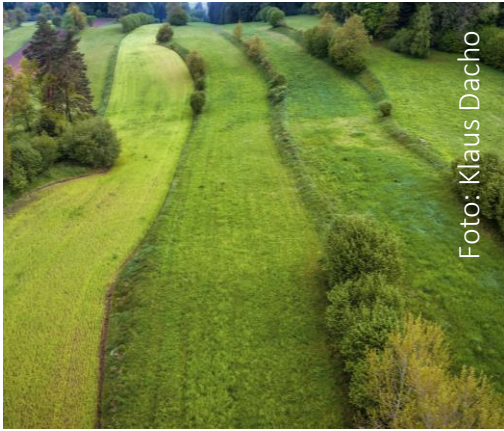


Foto: Klaus Dacho

## ad AP 1: Wiederherstellung ausgewählter Wiesenflächen

Bahnwiese	Pfarrwiese	Bachwiese
Gemeinde Unserfrau-Altweitra, KG Altweitra, Gstk. 240/2, ca. 0,8 ha	Gemeinde Moorbad Harbach, KG Lauterbach, Gstk. 713, ca 1,5 ha	Gemeinde Bad Großpertholz, KG Angelbach, Gstk. 690, ca. 0,8 ha

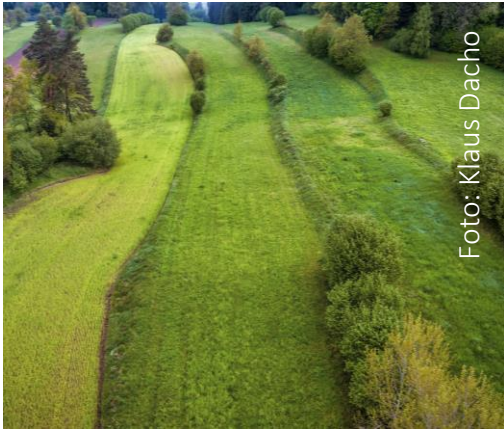
Pläne und Projekte



## Exemplarische Beschreibung Bachwiese:



Pläne und  
Projekte



## Exemplarische Beschreibung - Bachwiese:



Herausforderungen:

- Wiese sehr nass
- Bewirtschafter finden
- Maschinen
- Mähgut – Abtransport und Weiterverwendung
- Biber-Management

Pläne und  
Projekte



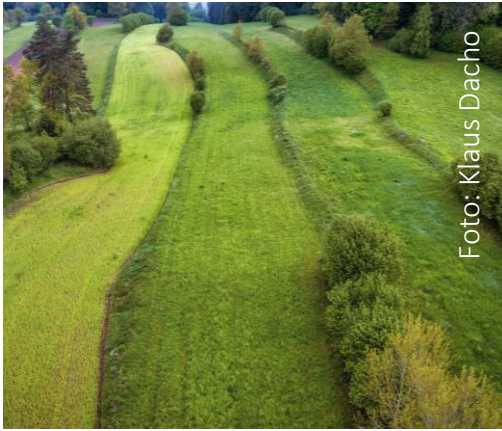


Foto: Klaus Dacho

## Pläne und Projekte

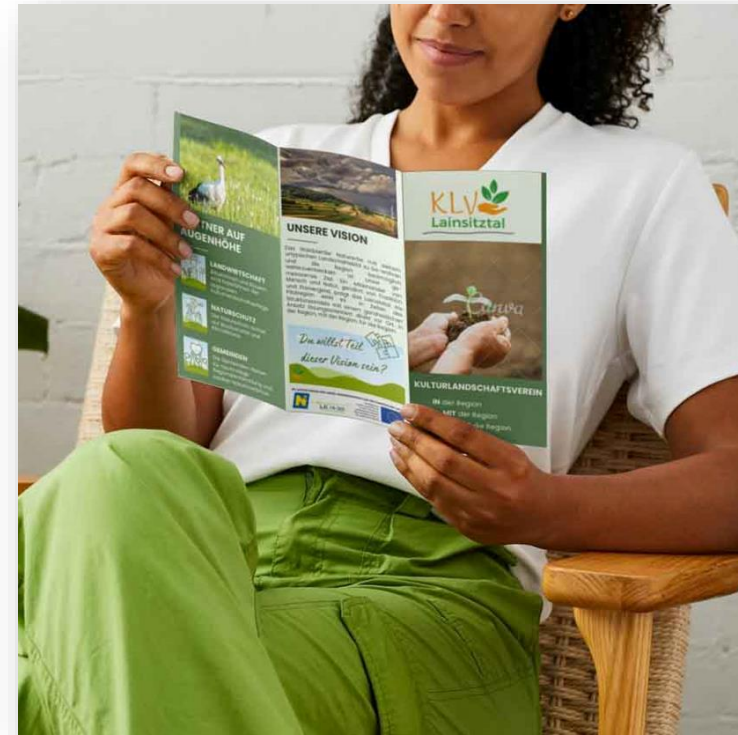
## AP 5: Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung

### Vermittlungsthemen („Biodiversität einen Wert geben“):

- Alleinstellungsfaktor des Offenlandes und internationale Wertigkeit (Streifen- und Terrassenland)
- Klimarelevanz von Mooren und Feuchtflecken
- Landschaft als bedeutendes Kultur- und Naturerbe
- Hohe Biodiversität – regionstypische Leitarten und Lebensräume
- Themenspezifische Wissensvermittlung gegenüber der allgemeinen Öffentlichkeit z.B. bezüglich Pflege von Zwischenstrukturen, Ackerrainen, u.a.

### Maßnahmen

- Gestaltung Logo
- Gestaltung Folder
- Informationsveranstaltung für LandwirtInnen
- Exkursion für Bevölkerung
- Gemeindezeitungen
- Website Kleinregion
- Naturland NÖ Website
- Freiwilligeneinsatz
- Imagefilm
- Pressekonferenz
- Social Media



Kulturlandschaftsverein Lainsitztal, B. Dolak, 11/2023

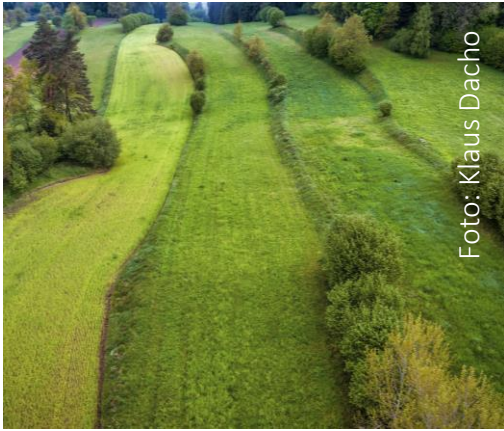


Foto: Klaus Dacho

## AP 5: Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung:

Facebook: 167 Follower, 9 Beiträge

Instagram: 76 Follower, 7 Beiträge

Pläne und Projekte



Gefällt thms\_wbr und 5 weiteren Personen  
**klv.lainsitztal** Warum überlässt man unbewirtschaftete Flächen in der Kulturlandschaft eigentlich nicht sich selbst? Sollte man Natur nicht einfach Natur sein lassen?

Unsere Landschaft ist zum größten Teil durch klein-bäuerliche Nutzung in den letzten Jahrhunderten entstanden. Beispielhaft dafür sind die Wiesen, die nur einmal im Jahr gemäht wurden. Viele der Tier- und Pflanzenarten, die wir heute als besonders wertvoll, selten oder schützenswert einstufen, verdanken dieser Form der Bewirtschaftung ihr Vorkommen.



Wenn Wiesen nun mehrmals im Jahr gemäht und gedüngt werden, gehen viele dieser spezialisierten Arten verloren - die Biodiversität sinkt!  
 Werden die Wiesen aber gar nicht mehr gemäht, verbuschen und verwalden sie. Dabei werden diese selten gewordenen Arten völlig verdrängt und gehen ebenso verloren - die Biodiversität sinkt!

Um also die Artenvielfalt und die Kleinstrukturen unserer Landschaft zu erhalten, wird Landschaftspflege immer wichtiger. Auch im Lainsitztal wird gepflegt ... wir halten euch auf dem Laufenden :-)



Foto: Barbara Dolak

#kulturlandschaft #naturschutz #biodiversität  
 #ökosystem #schützenswasduliebst #waldviertel  
 #extensivelandwirtschaft #naturjuwel #pilotregion  
 #lainsitztalnature #kleinregionlainsitztal #lainsitztal  
 #kulturlandschaftsverein #vielfalt #landschaftspflege

18. September







Foto: Klaus Dacho

## 4. Übergeordnete Ziele

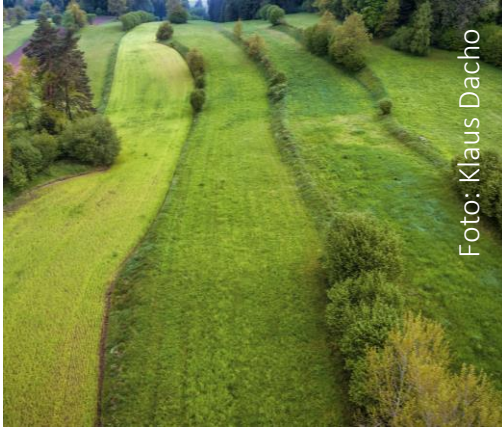


Foto: Klaus Dacho

## Übergeordnete Ziele

Das Waldviertler Naturerbe mit seinem urtypischen Landschaftsbild zu bewahren und die Region bestmöglich weiterzuentwickeln ist unser gemeinsames Ziel. Wir wollen ein nachhaltiges Miteinander von **Mensch und Natur** fördern, dabei steht der Erhalt und die Weiterentwicklung einer naturschutzfachlich wertvollen und regionaltypischen Kulturlandschaft mit all den national und europaweit geschützten Lebensräumen und Arten im Fokus.

Laufende Infos zu unserer Arbeit gibt es auf Facebook und Instagram:

**Facebook: *Kulturlandschaftsverein Lainsitztal***

**Instagram: *klv.lainsitztal***

- Nachhaltige Sicherung naturschutzfachlich hochwertiger Kulturlandschaftsflächen
- Etablierung als **Vorzeigeregion mit Innen-(Stolz-Gefühl, Identität) und Außenwirkung** (Modellregion, sanfter Tourismus, Vorbildwirkung)
- **Steigerung der regionalen Wertschöpfung** (Naturvermittlungsprogramme, Betriebe)
- **Biodiversitätsschutz auf allen drei Ebenen** (genetische Vielfalt, Artenvielfalt, Ökosystemvielfalt) mit hoher Akzeptanz in der Bevölkerung
- Etablierung einer Kompetenzstelle für Kulturlandschaftsschutz (internes und externes Expert:innen-Netz)

Vielen Dank



IN der Region – MIT der Region – FÜR die Region